



Als diese Aufnahme entstand, im Juni 1922, war der Fahrradclub Concordia gerade mal ein Jahr alt. Die Gleichschaltung durch die Nationalsozialisten machte er nicht mit: 1933 löste er sich auf. Bild: fz

Tradition mit Speichen

Der Veloclub Concordia (VCC) Pirk feiert 25-jähriges Bestehen. Eigentlich gibt es ihn schon seit 1921. Aber nach der Auflösung 1933 dämmerte er 70 Jahre im Dornröschenschlaf. Dann weckten ihn engagierte Radsportler auf.

Pirk. (fz) Am 10. Juli 1991 kam es im Gasthaus „Schlößl“ in Enzenrieth zur Neugründung. Dort ist auch heute noch das Vereinslokal. 60 Mitstreiter hatten bereits am 10. Juli 1921 den Radsport in Pirk etabliert. 1933 setzten die Nazis dem Club aber einen linientreuen Vorstand vor die Nase. Die Concordianer beschlossen daher lieber die Auflösung.

Zum Neustart kamen 19 Mitstreiter um Initiator Alexander Radlbeck. Er ist seitdem Vorsitzender. Das einzige, was von 1921 noch übrig ist, ist eine Standarte, die Georg Stahl im Feuer-

wehrhaus aufbewahrte und bei der Wiedegründung dem VCC überreichte. 1993 ließ der Club dieses Banner aufwendig restaurieren.

Die Radler arbeiteten im gleichen Jahr tatkräftig beim Heimatfest „900 Jahre Pirk“ mit, ernteten dafür große Anerkennung und hatten erstmals Geld in der Kasse. Der Einstieg ins Radfahren erfolgte 1994 mit einer Fahrradrallye. Sie war der Vorläufer zur „Pirker Zoigtour“, die erstmals 1998 mit 130 Kilometern als längster Strecke und 200 Teilnehmern ausgetragen wurde.

Freundschaftliche Bande

2005 gab es schon eine 175-Kilometer-Schleife über Tschechien. Seitdem kooperiert Concordia mit dem Cycloclub Tachov und der Stadt Tachau. 2001 nahm der VCC den Radmarathon „Pirker Grenz-Erfahrung“ mit 225 Kilometern in die Tour auf. 1100 Teilnehmer waren bis jetzt die höchste Starterzahl. Trotz Marathon und Rennradstrecken steht bei der Zoigtour aber weiterhin die Ausrich-

tung für Familien im Vordergrund. Heute hat der Verein vier Sparten. Da ist einmal der „Radsport“ mit wöchentlichen Ausfahrten und Wertungsfahrten in ganz Bayern. Dazu kam 2002 der „Laufsport“ mit Sommer- und Winterlauftreff, der Teilnahme an Marathons und Crossläufen. Eine Nordic-Walking-Gruppe ist auch integriert. Die vierte Sparte heißt „Wettkampf“. Dahinter verbergen sich professionelle Marathons und Radrennen. Großer Beliebtheit erfreut sich die Abteilung „Familie

und Freizeit“, die Jörg Weiß als zweiter Vorsitzender leitet. Viele Freizeitaktionen mit den Familien erfreuen sich großer Beliebtheit.

300 Mitglieder als Ziel

Im Jubiläumsjahr will die Concordia über die 300-Mitglieder-Marke kommen. Am Samstag, 9. Juni, steigt im Hof der Brauerei Schwab das Jubiläumsfest. Es beginnt um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang.

Nostalgierallye

So, wie vor 22 Jahren die erste Fahrradrallye ablief, soll sie auch am Sonntag über die Bühne gehen. Von 13 bis 14 Uhr können Familien sowie Gruppen bis vier Personen (Startgebühr pro Team fünf Euro) an den Start gehen. Die Strecke führt 15 Kilometer durch Wald und Feld Richtung Süden. Dazwischen sind fünf Stationen aufgebaut, an

denen Geschicklichkeit gefragt ist. Dazu gilt es auch Fragen zu Auffälligkeiten an der Route zu beantworten. Es geht nicht um die Zeit. Im Ziel, im Hof der Brauerei Schwab, serviert der VCC Kaffee und Kuchen. Um 16.30 Uhr ist Siegerehrung. Die drei besten Teams erhalten Pokale. Die Strecke ist für Rennräder nicht geeignet. (fz)